

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 23 (1997)
Heft: 5

Rubrik: Veranstaltungen und Neuerscheinungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusatzausbildung zum/zur

Berater(in) für Suchtprobleme BFS

unter Anerkennung der Newport University (NU), Utah, USA und dem VSFA (neu A&S)

Ziel:	Verbesserung des Professionalisierungsgrades in der Abhängigenhilfe	Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorievermittlung und Anwendung • Praxisumsetzung • methodisches Training
Zielpublikum:	Sozialarbeiter(innen), Psychologen/-innen und weitere Personen, die im Suchtbereich tätig sind bzw. waren und eine spezielle Qualifikation anstreben	Kursort:	Zürich, ca. zehn Minuten vom HB
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung in Sozialarbeit und ein Jahr Tätigkeit im Suchtbereich • Grundausbildung in Psychologie und ein Jahr Tätigkeit im Suchtbereich • Grundausbildung in einer sozialen, pflegerischen oder pädagogischen Richtung und drei Jahre Tätigkeit im Suchtbereich 	Kosten:	sFr. 2950.– pro Jahr exkl. Bücherkosten; im Abschlussjahr zusätzlich sFr. 800.– Prüfungsgebühr
Aufwand:	90 Std. Unterricht pro Jahr, 150 Std. Selbst- und/oder Gruppenstudium	Kursgrösse:	max. 16 Teilnehmer/-innen pro Kurs
Gesamtdauer:	2 Jahre	Prüfungsvoraussetzung:	Erfolgreicher Besuch der Unterrichtsveranstaltungen und der damit verbundenen Anforderungen
Form:	16 Nachmittage von 14.15 bis 18.45 Uhr Unterricht, teilweise bis 19.45 Uhr, jeweils Dienstag, und ein (Block-) Kurs pro Jahr	Prüfung:	schriftlich eingereichte und mündlich vertretene Falldarstellung unter Einbezug der verarbeiteten Literatur und der reflektierten Praxis
		Abschluss:	Diplom als Berater(in) für Suchtprobleme
		Kursbeginn:	20. Januar 1998
		Anfragen bitte an:	Eugen Polli, Lindbergstr. 15, 8404 Winterthur, Telefon: 052 242 37 00

Ich bin an einem:

unverbindlichen Vorgespräch

an einer definitiven Anmeldung interessiert und bitte um Kontaktaufnahme

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Tel.Nr.: _____

VERANSTALTUNGEN

- **Drogenabhängigkeit und Mutterschaft – Kinder suchtmittelabhängiger Eltern**
Interdisziplinäres Symposium
16./17.10.1997 in Basel
Infos: Psychiatrische Universitätsklinik PUK, Abt. Schulung und Beratung, Frau E. Siegrist, ☎ 061/325 50 70, Fax 061/325 55 19
- **Stadt als Lebensraum – wohnen, planen, bauen und erneuern im Quartier**
7. Basler Workshop zur Zukunft des Wohnens
24.10.1997 in Basel
Infos: Büro für soziale Arbeit, Leonhardstrasse 51, 4051 Basel, ☎ 061/271 83 23, Fax 061/271 83 29
- **Internationales Symposium: Systemisch-lösungsorientierte Kurztherapie bei Abhängigkeitserkrankung, Psychosomatik und Doppeldiagnose**
23.-25.10.1997 in Karlsruhe
Infos: Heribert Döring-Meijer, Eibenweg 12A, D-76149 Karlsruhe, ☎ 0049/721/70 58 47
- **Fachkonferenz: Sucht in der multikulturellen Gesellschaft**
3.-6.11.1997 in Hamburg
Infos: Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (DHS), Postfach 1369, D-59003 Hamm, (0049/2381/901 50
- **Männerarbeit,**
Professionelle Handlungskompetenz in der Arbeit mit Männern und Buben und im Umgang mit Gewalt
Herbst 1997 bis Frühling 2000 (37 Ausbildungstage)

Infos: HFS Zentralschweiz, Deborah Traxel., Postfach 3252, 6002 Luzern, ☎ 041/228 48 48

■ Wir und die Medien, Nachdiplomkurs der HFS Zentralschweiz

Ein Lehrgang für Informations- und Medienbeauftragte im Sozial- und Kulturbereich in Zusammenarbeit mit dem Medienausbildungszentrum MAZ

Infos: HFS Zentralschweiz, Deborah Traxel., Postfach 3252, 6002 Luzern, ☎ 041/228 48 48

NEUERSCHEINUNGEN

- ☛ G. Edwards
Alkoholkonsum und Gemeinwohl – Für eine wirksame Alkoholpolitik
1997, ca. 256 S., Fr. 62.–, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, ISBN 3-432-26651-0
- ☛ I. Weber (Hrsg.)
Gesundheit sozialer Randgruppen
1997, 144 S., Fr. 29.50, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, ISBN 3-432-29891-9
- ☛ Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (Hrsg.)
Alkohol – Konsum und Missbrauch, Alkoholismus – Therapie und Hilfe
Schriftenreihe zum Problem der Suchtgefahren
1996, 388 S., DM 44.–, Lambertus-Verlag, Freiburg im Brsg.
- ☛ Wissenschaft. Hofmann, S. Réthy (Hrsg.)
Medikamentös gestützte Suchtbehandlung

Referate der regionalen Fachtagung von 21. Juni 1995 in Völklingen/Saar
1996, 108 S., DM 28.–, S. Roderer Verlag, Regensburg

☛ J. Semmler

Tanz im Käfig

Autobiographische Erzählung 1995, 112 S., DM 14.80, Frieling & Partner GmbH, Berlin

☛ H. D. Wallburg

Nachtfrost

Tagebuch eines Alkoholrückfalls
1993, 304 S., DM 16.80, Taschenbuch Verlag GmbH, Frankfurt a. M.

Inserat

Frauen handeln gesund:

Eine 3-tägige Fortbildung für Fachfrauen zu den Themen:
Gesundheit von Frauen, Sexualität, HIV-Prävention

Rorschach (HFS) 3 Tage:

Do./Fr. 15/16.01. und
Do. 29.01.1998

Kursleitung:

Velia Stoppa und Charlotte Kirchhoff

Anmeldeformulare und Auskünfte:

Velia Stoppa
Im Eisernen Zeit 8
8057 Zürich
Tel. (P) 01 361 62 09
Fax (G) 052 212 80 95